

Photovoltaikanlage an der Universität Debrecen/Ungarn als Lehr- und Demonstrationsanlage



Mit der politischen Wende 1989 in Ungarn und dem damit verbundenen wirtschaftlichen Umbau gewannen Umweltschutz und umweltschonende Techniken zur Energieversorgung an Bedeutung. Die Bedingungen zur direkten Nutzung solarer Energie sind für solarthermische und photovoltaische Anlagen besonders günstig, da die Globalstrahlung ca. 20 % höher liegt als in Süddeutschland. Bislang ist die Nutzung erneuerbarer Energien in Ungarn allerdings eher bescheiden und erfolgt nur in den Bereichen Solarthermie, Biogas, Geothermie und Wasserkraft. Die Photovoltaik beschränkte sich zu Beginn des Vorhabens auf Kleinanlagen bis maximal $2 \text{ kW}_{\text{peak}}$. Die im Rahmen des internationalen Projekts an der Universität Debrecen errichtete Photovoltaik-Anlage mit $9 \text{ kW}_{\text{peak}}$ ist aktuell (Januar 2005) noch eine der größten Anlagen mit Netzeinspeisung in Ungarn. Mit der Anlage soll die Praxistauglichkeit von Photovoltaikanlagen potenziellen Nutzern und Betreibern demonstriert werden. Das zweite Ziel ist es, die Anlage im Rahmen von Übungen zu Vorlesungen vorzustellen und so zur praktischen Ausbildung von jungen Ingenieuren an der Universität Debrecen einzusetzen.

Quelle: Solarenergieförderverein Bayern e.V.